

Presseinformation

In Österreich erforschetes und produziertes Medikament gegen ultra-seltene Erkrankung für die Welt

Eine Erfolgsgeschichte aus Österreich

*Wien, 4. September 2024 – Seit Jahrzehnten entwickelt und produziert das Pharmaunternehmen Takeda mit Hauptsitz in Japan innovative Arzneimittel für Patient*innen mit seltenen und komplexen Erkrankungen. Nun hat der Wiener Standort des Unternehmens eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zu erzählen: Ein neues Medikament gegen eine ultra-seltene Krankheit wurde in Österreich erforscht und wird für den Weltmarkt in Wien produziert.*

Forschung und Produktion in Österreich

Das innovative Arzneimittel wurde am Standort in Österreich erforscht. Erfolgreich getestet wurde es in klinischen Studien in elf Ländern, darunter Österreich, Japan und den USA. Mit dieser Leistung beweist der österreichische Standort von Takeda seine Fähigkeit, hochkomplexe Medikamente zu entwickeln und herzustellen.

Manfred Rieger, Geschäftsführer und Standortleiter des Forschungs- und Entwicklungsbereiches von Takeda in Österreich, erläutert: „Die Zulassung dieses Medikaments unterstreicht die bedeutende Rolle unserer österreichischen Forscher*innen innerhalb des globalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerks von Takeda. Ihr Engagement und ihre Expertise waren entscheidend für diesen Erfolg und zeigen, wie wichtig lokale Innovation und Zusammenarbeit sind. Diese Errungenschaft festigt Österreichs Position als zentraler Standort für Forschung und Entwicklung bei Takeda und bringt uns einen Schritt näher, die Gesundheit von Patient*innen mit ultra-seltenen Erkrankungen weltweit zu verbessern.“

Seit Anfang August ist dieses Arzneimittel, welches bereits in Japan und den USA erhältlich ist, auch für Patient*innen in der EU zugelassen und steht nun für Betroffene in Österreich zur Verfügung. Hinter diesem Erfolg stehen engagierte Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Bereichen von Takeda in Österreich, die unermüdlich daran gearbeitet haben, diese innovative Therapie zu ermöglichen. Sie eint das gemeinsame Ziel, Patient*innen weltweit mit lebenswichtigen Arzneimitteln zu versorgen.

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Cihan Ay, Professor im Fachbereich Hämatologie an der Medizinischen Universität Wien, erklärt: „Die Erforschung von Therapien für sehr seltene Krankheiten, vor allem Blutgerinnungsstörungen, hat in Österreich eine lange Geschichte. Takeda leistet bei der Entwicklung und Produktion von solch einem innovativen Arzneimittel einen wichtigen Beitrag und verleiht dem Produktionsstandort Österreich weltweit Ansehen. Aktuell sind etwa acht Patient*innen in Österreich von der ultra-seltenen Erkrankung cTTP betroffen und einige von ihnen sind bereits in Behandlung mit dem neuen Arzneimittel. In diesem Bereich trägt Forschung aus Österreich zur Gestaltung neuer Therapiemöglichkeiten in der Medizin in ganz Europa und auf der gesamten Welt bei.“

Innovatives Europa

Die Innovationskraft von Takeda wirkt sich positiv auf ganz Europa aus: Europa beweist sich als bedeutender Standort für die Forschung, Entwicklung und Produktion von Arzneimitteln gegen sehr seltene Krankheiten. Während der Covid-Krise wurde erneut deutlich, dass es essenziell ist, auch in Europa Medikamente zu produzieren. Vor allem für Menschen mit seltenen Krankheiten ist es entscheidend, schnell und einfach an lebenswichtige Arzneimittel zu kommen. Dies ist am besten gewährleistet, wenn in Europa erforscht und anschließend auch produziert wird. Der Takeda Standort in Wien hat damit abermals bewiesen, dass er in der Lage ist, hochspezialisierte Medikamente auf Weltmarktniveau herzustellen und somit einen wertvollen Beitrag zur globalen Gesundheitsversorgung zu leisten.

Ein Medikament für Patient*innen weltweit

Für die kontinuierliche Versorgung von Patient*innen weltweit wird das Arzneimittel in Wien produziert. In Notfällen ist der Wiener Standort auch in der Lage, binnen weniger Stunden Life-Saving-Shipments des Medikaments zu Menschen, die akut eine medizinische Versorgung benötigen, durchzuführen. So konnte Takeda bereits zur Lebensrettung eines Neugeborenen in Großbritannien sowie einer schwangeren Frau und ihrem ungeborenen Kind in der Schweiz beitragen. Reibungslose Lieferketten begünstigen eine schnelle Behandlung von Patient*innen in über 100 Ländern weltweit. Die so genannten Life-Saving-Shipments unterstreichen das Engagement für die Gesundheit von Menschen sowie die organisatorische Exzellenz des Wiener Teams.

Maria Löflund, Vorstandsmitglied von Takeda in Österreich und Leiterin der Takeda Produktionsstandorte in Wien, betont: „Der Standort Wien ist ein einzigartiges Beispiel für Innovation, da wir alle Schritte von der Forschung über die Entwicklung bis hin zur Produktion für den Weltmarkt abdecken. Seit über 70 Jahren produzieren wir lebenswichtige Medikamente in Wien und haben eine große Expertise aufgebaut. Am Wiener Standort werden über 20 verschiedene Arzneimittel hergestellt. Wir sind stolz darauf, dass unsere gemeinsam in Österreich entwickelten und produzierten Medikamente Menschenleben retten und weltweit eingesetzt werden können.“

Rebecca Fowler, Geschäftsführerin von Takeda Pharma Austria fügt hinzu: „Es ist unsere Mission, neue und innovative Arzneimittel gegen seltene Krankheiten zu entwickeln. So können wir Menschen auf der ganzen Welt helfen, die medizinisch auf unsere Medikamente angewiesen sind. Getreu unseres Mottos: ‚better health, brighter future‘ arbeiten wir an innovativen Therapien, die Leben retten und Lebensqualität verbessern.“

Über das Medikament

Das neue Medikament von Takeda ist das weltweit erste zugelassene rekombinante ADAMTS13-Protein zur Behandlung von kongenitaler thrombotisch-thrombozytopenischer Purpura (cTTP) mit dem Ziel, das Risiko für Blutgerinnsel bei betroffenen Patient*innen zu verringern. Das biologische Arzneimittel wird sowohl in akuten Fällen als auch zur prophylaktischen Therapie angewendet.

Über die Krankheit

Kongenitale Thrombotisch-thrombozytopenische Purpura (cTTP) ist eine ultra-seltene, angeborene, chronische Blutgerinnungsstörung, die durch einen Mangel des Enzyms ADAMTS13 verursacht wird.

Die Inzidenzrate von cTTP liegt bei etwa einer Neuerkrankung pro einer Million Menschen. Ohne Behandlung kann cTTP durch Blutgerinnsel zu schweren Komplikationen wie Nierenversagen, Schlaganfall und Herzinfarkt führen. Die Sterblichkeitsrate bei akuten TTP-Ereignissen liegt unbehandelt bei über 90 Prozent.

Über Takeda

Takeda ist ein weltweit führendes, wertorientiertes, forschendes, biopharmazeutisches Unternehmen mit Hauptsitz in Japan. Takeda hat sich zum Ziel gesetzt, lebensverbessernde und -erhaltende Arzneimittel für die Behandlung von seltenen und komplexen Erkrankungen zu entwickeln und zu produzieren. Im Vordergrund steht die Versorgung von Patient*innen, für die keine oder nur wenige Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Bei Takeda ist immer das Engagement für Patient*innen, Mitarbeitende und die Umwelt im Fokus. <https://www.takeda.com>

Über Takeda in Österreich

In Österreich findet bei Takeda jeder Prozessschritt für innovative Arzneimittel statt: von der Forschung & Entwicklung, über Plasmaaufbringung und Produktion bis zur Versorgung der Patient*innen. Rund 4.500 Mitarbeiter*innen tragen dazu bei, dass Medikamente aus Österreich in über 100 Länder weltweit gelangen und Patient*innen in Österreich Zugang zu den innovativen Arzneimitteln von Takeda erhalten. Das österreichische Produktportfolio hilft Patient*innen unter anderem in den Bereichen Onkologie, seltene metabolische Erkrankungen, Gastroenterologie und Immunologie. Takeda wurde als zertifizierter Top

Employer auch für seine herausragende Employee Experience und sein Engagement für Inklusion ausgezeichnet und ist Vorreiter im Bereich der nachhaltigen und verantwortungsvollen Arzneimittelproduktion. <https://www.takeda.at>

Pressefotos:

<http://www.publichealth.at/portfolio-items/in-oesterreich-erforschtes-und-produziertes-medikament>

Rückfragehinweise:

Takeda

Astrid Kindler, MA

Head of Austria Communications

Email: astrid.kindler@takeda.com

Tel. 01 20100 0

Journalist*innenservice/Agentur

Public Health PR

Mag. Michael Leitner, MAS

Tel.: 01/60 20 530/91

Mail: michael.leitner@publichealth.at